

Ausbildungsauftakt zum Übungsleiter C bzw. Trainer C hat begonnen

Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe „Aus- und Weiterbildung“ haben auf der Vereinstagung im Mai 2010 den Wunsch geäußert, dass der Bereich Rollhockey des DRIV die Lerninhalte der Trainerausbildung im Rahmen der Qualifizierung ausarbeiten, neugestalten und auf den Stand der Zeit aktualisieren sollte. Hieraus ist ein neuer Lehrplan bzw. Lerninhalte für die Lizenz Instructor und Trainer-C entstanden, der nun die Teilnehmer sowohl im Breitensport, als auch im Leistungssport maßgeblich begleiten soll. Es sollten zudem schnellstmöglich konkrete Ausbildungstermine angeboten werden.

Nach langer Vorbereitung wurde dieser Wunsch am letzten Wochenende Realität. Die Leonhard-Halle in Recklinghausen war als Ort des Geschehens für die erste Wochenendausbildungsmaßnahme auserkoren. Insgesamt 11 Trainer mit unterschiedlicher Vita schulten sich in zwei Tagen unter der professionellen Anleitung von Referenten Sascha Schmitt u. a. in den Themenbereichen Trainingsstundenaufbau, Kommunikation und Reflexionsmethoden, Kondition, Koordination und Verbandsorganisation. Sascha Schmitt ist Sportlehrkraft des LandesSportBundes NRW und seit 12 Jahren als Ausbilder in der Übungsleiter-/Trainerausbildung tätig. Seine eigene zehnjährige Spielerfahrung im Rollhockey beim TV Dortmund Mengede konnte er gezielt bei der Erneuerung der Trainerausbildungsinhalte einbringen.

Der Kurs fing am Samstagmorgen mit Kennenlernenspielen an und setzte sich mit einer theoretischen Erklärung eines idealen Trainingsstundenaufbaus fort. Als Folgeaktion mussten die Trainer zu einem bestimmten Schwerpunkt in Teamarbeit eine konkrete Trainingsstunde ausarbeiten und nach Fertigstellung gemeinsam präsentieren. Samstagmittags stand das Thema Kommunikation und methodische Reihen auf dem Programm, wobei auch wieder im ausreichenden Maße Praxisübungen angeboten wurden.

Sonntagmorgen wurde das Thema Kondition auf eine Weise erklärt, dass jeder Teilnehmer die Begriffe *Kraft*, *Ausdauer*, *Schnelligkeit* und *Beweglichkeit* wohl niemals mehr vergessen wird. Unter Einbindung der U17 Nationalmannschaft wurde den Trainern danach an Hand einer Übungseinheit gezeigt, wie man Kondition auch auf spielerische Weise trainieren kann. Mittags ging es dann weiter mit der Erklärung des Themenbereiches Koordination, wobei die Trainer auch wieder an Hand von Praxisbeispielen konkrete Erfahrungen sammelten. Auch das Thema Verbandsorganisation fand reges Interesse bei den Teilnehmern. Am Ende durften die teilnehmenden Trainer sich noch mal an Hand der Trendsportart Speedball, einer verwandten Hockeysportart, austoben. Die schweißgebadeten Trainer konnten abschließend für ihr lebenslanges Lernen auch Inhalte des E-Learnings kennen lernen. Über dieses Portal soll auch in Zukunft der Austausch von Anregungen und Sportstunden im Rollhockey die Möglichkeit des Austausches bestehen, sodass sich, so der Motivationsgrund des Ausbilders, „die Qualität des Rollhockeysports in den nächsten Jahren entscheiden verbessern und steigern lässt“. Zugriff hierzu wird ausschließlich qualifizierten Trainern zur Verfügung gestellt, da diese aufgrund ihrer Ausbildung den gesamten Bezug überhaupt erst herstellen können.

In der Nachanalyse waren alle teilnehmenden Trainer sich einig, dass sie an einem qualitativ hochwertigen Kurswochenende teilgenommen hatten. Die theoretischen Inhalte wurden klar und transparent vermittelt; es gab eine gute Balance zwischen Theorie und Praxisübungen und ausreichend Zeit für die Reflexion. Alle Beteiligten waren auch unisono der Meinung, dass dieser Ausbildungslehrgang zukünftig ausgebaut werden muss, um die Qualität in Deutschland erheblich zu erhöhen. Die Qualifizierung von allen Rollhockeytrainern wurde als eminent wichtig angesehen.

Der nächste Ausbildungstermine für die Übungsleiter-C/Trainer-C Ausbildung sind für das Ende des Jahres geplant. Die Übungsleiter C- / Trainer C-Ausbildung besteht insgesamt aus 30 Übungseinheiten eines Basismoduls und 90 Übungseinheiten mit überwiegend rollhockeyspezifischen Inhalten, sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport. Der Basiskurs wird sportübergreifend durch den DOSB anerkannt und lizenziert, der Gesamtkurs wird durch den DRIV als Trainer C Leistungssport anerkannt und lizenziert. Eine Erste Hilfe Kursteilnahme ist aber Voraussetzung. Für die Zukunft ist ein 4-Jahresplan für den Bereich Aus-und Weiterbildung in Arbeit. Info's zu diesem Plan und zu weiteren Kursen werden spätestens Anfang August bekannt gegeben. Wir hoffen seitens der Sportkommission Rollhockey für den nächsten Ausbildungszyklus auf viele Anmeldungen und großes Interesse seitens der Trainer.



Bensheim-Auerbach,
6. Juli 2011
Johan van Diejen
Vorstand Leistungssport